

Versunkene Landschaft – Rätselhafte «Hügeli» im Bodensee

Die MA-Absolventin Livia Enderli gewinnt mit ihrer Diplomarbeit «Versunkene Landschaft» in der Fachrichtung Knowledge Visualization den Förderpreis Design 2021 im Master Studiengang der ZHdK. Das Amt für Archäologie Thurgau gratuliert Livia Enderli herzlich zum erfolgreichen MA-Diplom und zur Auszeichnung!

An schwer zugänglichen Orten liefern dreidimensionale Terraindaten die einzige visuell zusammenhängende Information. Inwiefern beeinflusst deren Darstellung die archäologische Hypothesenbildung? Eine forschende Suche nach Antworten anhand von Fächerecholotdaten.

<https://diplome2021.kvis.zhdk.ch/Livia-Enderli>

<https://www.zhdk.ch/meldung/foerderpreise-bachelor-und-master-design-2021-vergeben-4461>
<https://kvis.zhdk.ch/news/ma-absolventin-livia-enderli-gewinnt-den-foerderpreis-2021-des-departements-design/>

Die etwa 170 Steinsetzungen wurden bei der Tiefenvermessung des Bodensees 2015 entdeckt. Die perlschnurartig aufgereihten Erhebungen aus Geröllen befinden sich entlang der Flachwasserzone des südlichen Bodensees zwischen Romanshorn und Altnau. Anhand archäologischer und naturwissenschaftlicher Untersuchungen sind die Strukturen wahrscheinlich in die Jungsteinzeit zu datieren, wobei die Funktion des 10 km langen prähistorischen Bauwerks rätselhaft bleibt. Im soeben erschienenen Jahrbuch Archäologie Schweiz 2021 sind die aktuellsten wissenschaftlichen Resultate publiziert. [JbAS2021_Leuzinger et al. Huegeli.pdf \(tg.ch\)](#)